

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 12 (1936-1937)
Heft: 8

Rubrik: Kinderweisheit : lustige Aussprüche von Kindern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinderweisheit

Lustige Aussprüche von Kindern

Alle unsere Leser sind freundlich gebeten, uns selbstgehörte, kluge und lustige Aussprüche von Kindern einzusenden. Die besten werden gedruckt und honoriert.
Bitte Rückporto beilegen.

Ueli kann die Begriffe «glatt» und «billig» nicht voneinander unterscheiden. An Ostern bringt ihm seine Tante einen grossen, in glattes Zellophanpapier eingehüllten Schokolade-Osterhasen. Der Kleine ruft aus: «Lue, Muetti, das isch e billige!»
M. S.-B. in S.

Greti wurde unter Anteilnahme der ganzen Familie ein Milchzähnen ausgezogen und ist etwas deprimiert. Theresli tröstet: «Du, jetzt wachse de die goldene Zähne nahe!»

Erwin ist siebenjährig. Er bringt die ersten Schulnoten nach Hause, die nicht sehr gut ausgefallen sind. Da schimpft der Vater und macht dem kleinen Erwin Vorwürfe: «Warum hesch du im Dütsch eso ne schlächti Note?» «Jo», sagt der kleine Erwin, «die Note isch jo scho nid so guet, aber gäll, d'Hauptsach isch doch, dass mer alli gsund sy.»
W. G. in S.

Onkel hat sich am Auge verletzt und liegt mit einem grossen roten Nastuch als Verband auf dem Ruhebett. Trudel ist bei ihm, streicht ihm zärtlich durchs Haar und sagt: «Arme Unggle, chasch nume no mit einem Aug rede?»
E. J. in B.

Als vor der Kirche Unterstrass ein Vordach gebaut wurde mit der Büste Ulrich Zwinglis, kam unser sechsjähriger Bub von der Sonntagsschule heim und sagte wichtig: «Mame, ändtli isch das Vordach fertig, und de Zwingli ischt au fertig usgsteindlet.» (Er meinte aus Stein gehauen.)
Fr. Sch., Z.

Unser Hund hatte am Sonntag auf dem Spaziergang ein Huhn erjagt, das wir dem Bauern vergütet und andern Tags verspiesen hatten. Da unser undressierter Bären auch allen Katzen nachlief, meinte der kleine Karli, während er die Sauce aufunkte, geniesserisch: «Und wenn er emol e Chatz bringt, so mache mer die Chatz!»
K. H., M.

Eines Tages fragte mich Ruthli: «Muetti, dörf ich mir us dä Stube e paar Nüssli hole?» Ich erlaubte ihr, sich eine Handvoll zu nehmen. Bald aber kam sie zurück und bat: «Muetti, hol du mir doch d'Nüssli!» Auf meine Frage nach dem Warum antwortete sie: «Weisch du, dini Hand isch doch vil grösser als mini!»
E. L. in Z.